Liebe Patienten,

zur Behandlung Ihrer „trockenen Augen“ wurden Ihnen Augentropfen aus Eigenblut, sogenannte Serumaugentropfen, verordnet. Diese zulassungsfreien Arzneimittel werden ohne Konservierungsmittel aus Ihrem Blut hergestellt und tiefgefroren konserviert.

Die Therapie mit Augentropfen aus Eigenblut sind für manche Erkrankungen die einzig wirksame Behandlung, wenn herkömmliche Methoden ausgeschöpft sind. Die Therapie ist in der Regel nebenwirkungsfrei und findet unter anderem Anwendung bei schwerem Sicca-Syndrom (trockenes Auge), der sog. okulare Graft-versus-host-Erkrankung nach einer Stammzelltransplantation, schweren chronischen Bindehaut- und Hornhauterkrankungen nach Verätzungen und Verbrennungen, beim Sjörgen-Syndrom und bei anderen Benetzungsstörungen.

Einige der in den Serumaugentropfen enthaltenen Wirkstoffe sind auch in der regulären Tränenflüssigkeit enthalten. Diese Eiweißstoffe, z.B. Immunglobuline, verschiedene Wachstumsfaktoren, Albumin und Fibronektin, spielen beim Heilungsprozess der genannten Krankheiten eine entscheidende Rolle. Sie begünstigen das Wachstum, die Migration und Differenzierung der Epithelzellen von Horn- und Bindehaut und fördern so den Heilungsprozess. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie bei Ihrer Therapie unterstützen zu können.

So erreichen Sie uns

Fachbereich Transfusionsmedizin

1. Untergeschoss, Gebäudeteil C3/C4

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 8:00 - 15:30 Uhr
Freitag: 8:00 - 14:00 Uhr
Entnahmetag: nach Vereinbarung

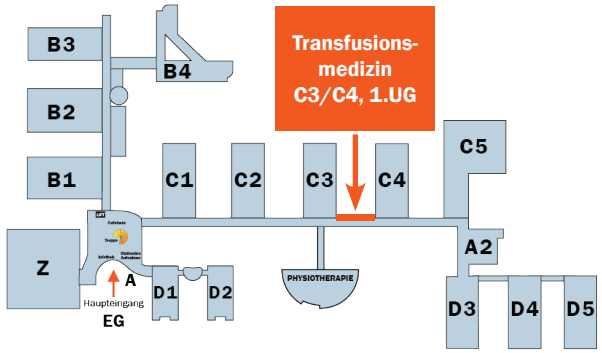
T: 0941 944-6220
F: 0941 944-9109
trafu@ukr.de

Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde

Erdgeschoss, Gebäudeteil C1

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 8:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 8:00 - 13:00 Uhr

T: 0941 944-9210
F: 0941 944-9245



Universitätsklinikum Regensburg (AöR)
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg

Stand: März 2026
Fotos: © UKR

SPITZE IN DER MEDIZIN.
MENSCHLICH IN DER BEGEGNUNG.

UKR Universitätsklinikum Regensburg

Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin
Fachbereich Transfusionsmedizin

AUTOLOGE SERUMAUGENTROPFEN

Information für Patienten

ukr.de

DIE DEUTSCHEN UNIVERSITÄTSKLINIKA®

Wer sind Ihre Ansprechpartner?

Die **Klinik für Augenheilkunde** ist auf die Versorgung von schweren und komplexen Augenkrankheiten im stationären und hochschulambulanten Bereich spezialisiert. Ihr behandelnder Arzt stellt die Indikation für eine Behandlung und fordert die Serumaugentropfen für Sie mittels eines Rezeptes und einer Überweisung an.

Prof. Dr. Robert Offner
Oberarzt, Leiter der Transfusionsmedizin
robert.offner@ukr.de
T: 0941 944-6266

Dr. Benedict Holbach
Facharzt für Augenheilkunde
benedict.holbach@ukr.de
T: 0941 944-19246

Der **Fachbereich Transfusionsmedizin** des Instituts für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin gehört zu den wenigen Einrichtungen in Bayern, die die erforderliche behördliche Herstellungserlaubnis für diese zulassungsfreien Arzneimittel besitzt.

Wie erhalte ich meine Augentropfen?

1. Diagnose

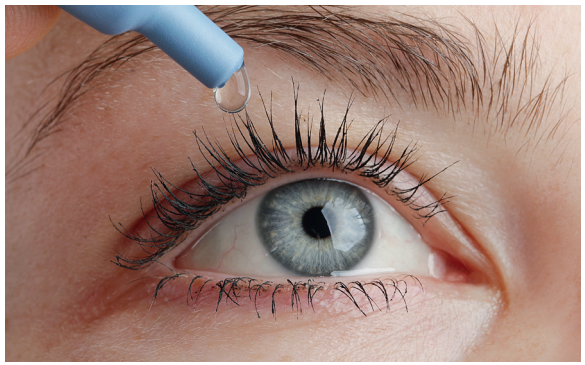
Ihr behandelnder Arzt diagnostiziert eine Erkrankung („trockene Augen“), die mittels der Serumaugentropfen behandelt werden kann.

2. Kostenanfrage an Ihre Krankenkasse

Über Ihren Arzt stellen Sie einen Antrag zur Kostenübernahme, den Sie bei Ihrer Krankenkasse einreichen müssen. Ihr Arzt stellt Ihnen ein entsprechendes Rezept aus, sobald die Deckungszusage der Krankenkasse vorliegt. Trägt Ihre Krankenkasse die Kosten nicht, können Sie sich dafür entscheiden, die Kosten selbst zu übernehmen (Selbstzahler).

3. Erstvorstellung am UKR

Unter 0941 944-6220 vereinbaren Sie einen Termin im Fachbereich Transfusionsmedizin. Zu diesem sollten Sie Ihren Personalausweis, Ihre Krankenversicherungskarte, die schriftliche **Kostendeckungszusage** Ihrer Krankenkasse, vier Überweisungsscheine sowie das **Rezept** des Arztes mitbringen. Bei der Erstvorstellung führen wir einen Gesundheitscheck und ein Aufklärungsgespräch durch. Außerdem entnehmen wir eine Blutprobe und vereinbaren wir mit Ihnen die weiteren Schritte und, bei Eignung, den Termin zur ersten Eigenblutentnahme.



4. Herstellung der Augentropfen

Die Serumaugentropfen werden in der Regel aus 450 ml Ihres Blutes, das vorzugsweise über die Armbeugevene entnommen wird, hergestellt. So werden Sie vor der Entnahme untersucht und auch Ihr Blut wird nach der Entnahme noch einmal geprüft. Durch Zentrifugieren entsteht das gelbe Blutserum, das in sterile Augentropfen-Applikatoren (Omphiolen; á 1,5ml) abgefüllt und bei mind. -18°C eingefroren wird. Der entstehende Vorrat (max. 95 Tagesdosen) reicht in der Regel für drei Monate, je nach individuellem Bedarf.

5. Lieferung und Abgabe

Die tiefgefrorenen Serumaugentropfen werden ca. 15-20 Tage nach der Blutabnahme freigegeben und, im Auftrag Ihrer Apotheke (Fax) geliefert. Sie holen diese unverzüglich aus der Apotheke, unter Verwendung Ihrer eigenen isolierenden **Transporttasche** (Foto) ab. Zusätzlich benötigen Sie **17 Kühlakkus.**
Erlaubte Transportdauer: **max. 4 Stunden**!

Erforderlich:
- *1 Labortasche PYB-T2, 2020, Art.-Nr.: 102 315*
- *17 Kühlakkus, 300g, Art.-Nr.: 101363.*

Versapak Europe GmbH; Dieselstr. 12, 42781 Haan; Telefon: 02129 5571800, Fax: 02129 5571810; info@versapak.de

6. Anwendung

Lagern Sie bitte die Serumaugentropfen zuhause bei mind. -18°C im Gefrierschrank/-truhe. Vor der Anwendung entnehmen Sie einen Applikator und tauen diese im Kühlschrank bei +2°C bis +8°C auf. Danach können die Augentropfen in das Auge geträufelt werden. Nach Anbruch sind geöffnete Applikatoren **einen Tag (24h)** im Kühlschrank haltbar. Bitte verwenden Sie täglich einen neuen Applikator (Omphiole).